Badische Zeitung

Der Steinway ist am Ziel

Von Susanne Kanele
Do, 17. Januar 2019
Laufenburg

Konzertflügel wohlbehalten im Schlösslesaal angekommen / Rist zeigt sich "wahnsinnig stolz".

Kommt ein Steinway geflogen: Schweres Gerät war am Mittwoch nötig, um den neuen Konzertflügel ins Schlössle zu bringen.

Foto: Susanne Kanele

LAUFENBURG. 354 Kilogramm schwer, 2,11 Meter lang: Es war gar nicht so einfach, den neuen Steinway-Konzertflügel B-211, der fortan im Laufenburger Schlössle für erhabene Konzerte zur Verfügung stehen wird, an den Bestimmungsort zu bringen. Mit schwerem Gerät, sprich: einem Autokran, wurde das 108 000 Euro teure Instrument am Mittwoch erst über zwei Stockwerke hinweg auf den Schlösslebalkon gehievt und alsdann in den Panoramasaal transportiert.

"Wir haben einen mächtigen Aufwand betrieben, damit das alles so klappt", erklärte Stadträtin Maria Theresia Rist als Vorsitzende des Fördervereins Kultur im Schlössle am Ende erleichtert. Etwas mehr als ein Jahr hatte es gedauert, bis die Mitglieder dank Zuschüssen, Sponsoren und Spenden über den Tastenverkauf und die Benefizkonzerte im Schlössle, den Betrag – bei einem Zuschuss der Stadt von 30 000 Euro – zusammengetragen hatten. Mitarbeiter des Bauhofs der Stadt halfen beim finalen Akt mit, ehe Rist, die Zweite Vorsitzende Tatjana Fahnenstiel und Klavierbauer Claudio Labianca die Anspannung abstreifen konnten.

Doch mit Anschaffung und Platzierung des neuen Flügels ist die Arbeit des Fördervereins längst nicht beendet. Denn jetzt geht es weiter mit der Konzertreihe "Mary Codman Classics". In einem Festkonzert am Sonntag, 20. Januar, ab 17 Uhr wird der renommierte Schweizer Pianist Adrian Oetiker das Instrument erstmals zum Klingen bringen.

Von Anfang an war der Wunsch, einen Steinway-Konzertflügel für den Schlösslesaal anzuschaffen, in der Öffentlichkeit auf große Resonanz gestoßen. Um dem Vorhaben eine Lobby zu geben, hatte sich im Mai 2017 der Förderverein gegründet, der dann im November desselben Jahres aktiv in die Werbung für das Vorhaben eingestiegen ist. Die Idee: Statt einfach nur Geld zu spenden, konnte man für einen fixen Betrag schwarze oder weiße Klaviertasten erwerben. Weiter haben die Stadt Laufenburg und die Sparkasse jeweils einen Betrag zur Verfügung gestellt. Neben der Tastenaktion fanden außerdem in regelmäßigen Abständen Benefizkonzerte statt. Im Dezember des vorigen Jahres war es dann soweit: "Wir sind mit einer Abordnung nach Hamburg gereist und haben uns einen Flügel ausgesucht", berichtet Maria Theresia Rist. Und jetzt ist der Steinway geliefert, aufgestellt und gestimmt worden. "Wir sind wahnsinnig stolz auf das, was wir geleistet haben und dankbar, dass wir von der Öffentlichkeit so unterstützt worden sind", freut sich die Vorsitzende übers neue Instrument.

Ressort: Laufenburg

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Do, 17. Januar 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen

---

Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte unsere Diskussionsregeln, die Netiquette.

Jetzt registrieren

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

Jetzt anmelden